B233: Noch mal eine Sperrung der Lippebrücke zwischen Bergkamen und Werne



Wer nach Werne will oder von dort kommt, muss vom 5. bis 8. November eine lange Umleitung fahren.

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr nutzt die verkehrsarme Zeit am Wochenende vom 5. bis 8. November für die letzten Arbeiten an der Fahrbahndecke im Bereich der neuen B233-Brücke über die Lippe zwischen Bergkamen-Rünthe und Werne. Die B233 (Kamener Straße / Werner Straße) wird in diesem Bereich ab Freitag, 5.11. 18:00 Uhr bis Montag 08.11, 5:00 Uhr gesperrt. Eine weiträumige Umleitung führt über Nordherringen und Stockum, konkret über die L736 (Dortmunder Straße), K17 (Johannes-Rau-Straße), L881 (Fangstraße) und L507 (Stockumer Straße).

Für die Busse der VKU werden, wie in vorhergehenden Sperrungen auch, wieder Umstiegsmöglichkeiten vor und hinter dem Bauwerk angeboten.
Während der Vollsperrung wird der endgültige Belag, die sogenannte Deckschicht im Bereich der Rampen vor und hinter dem Bauwerk, aufgebracht. Des Weiteren werden nach dem Abkühlen und Aushärten der Decke die endgültigen Fahrbahnmarkierungen aufgetragen.
Nach Freigabe der Strecke folgen in den kommenden Wochen noch weitere Arbeiten am Bauwerk und zur Wiederherstellung der als Baubereich genutzten Flächen. Diese sind ohne größere Eingriffe in den Verkehr oder Sperrungen möglich.
Hintergrund
Seit Ende 2019 baut Straßen.NRW eine neue Brücke über die Lippe zwischen Bergkamen und Werne. An der dort bestehenden, im Jahr 1942 gebauten Brücke waren Schäden unter anderem am Stahltragwerk entdeckt worden.
Die neue Brücke wurde neben der alten Brücke auf so genannten Behelfswiderlagern hergestellt. Ihre drei 160 Tonnen schweren Hauptstahlträger kamen im Frühsommer 2020 aus dem sächsischen Plauen nach Werne und schwebten an einem Juli-Wochenende mit Hilfe von zwei Autokranen über der Lippe ein. Seit Ende November 2020 nutzte der Verkehr die neue Brücke schon über provisorische Fahrbahnanschlüsse. Währenddessen wurden die alten Widerlager abgerissen und erneuert. Mitte August 2021 erfolgte der Verschub des neuen Überbaus auf die neuen Widerlager und der Verkehr rollt seit dem über die neue Brücke in Endlage.

Zweiter Wohnmobil-Gewinn bei der Sparkasse Bergkamen-Bönen in Folge

Gleich zum zweiten Mal in Folge durfte die Sparkasse Bergkamen-Bönen einer Kundin die glückliche Nachricht

überbringen, dass sie über die Sonderauslosung der Sparlotterie der Sparkassen tatsächlich ein Wohnmobil gewonnen hat.

Zwölf Lose, die die Kundin seit einiger Zeit besitzt, ermöglichten ihr schon einmal 10.000,00 DM, danach einmal 1.000,00 DM und nun tatsächlich diesen besonderen Gewinn des Wohnmobils. Die Sparlotterie der Sparkassen bietet dieses Produkt nun schon seit mehr als 60 Jahren unter dem Motto „Sparen, Gewinnen und Gutes tun“ an. Ein Los kostet pro Monat € 6,00. Davon investiert der Losbesitzer € 4,80 in die eigene Geldanlage und € 1,20 für Lotteriebeitrag und gemeinnützige Projekte in unserer Region. Neben Kunst und Kultur wird die Förderung des Breiten- und Spitzensports sowie das soziale Engagement und Ehrenamt unterstützt.

Der Vorstand der Sparkasse Bergkamen-Bönen, Vorstandsvorsitzender Tobias Laaß und Vorstandsmitglied Jörg Jandzinsky, übergaben am 28. Oktober 2021 der glücklichen Gewinnerin ein Spielzeug-Wohnmobil als symbolischen Stellvertreter bis das „echte Wohnmobil“ zum Einsteigen und Losfahren bereitsteht. Die Gewinnerin kann die Ausstattung des Wohnmobils nun nach ihren Wünschen individualisieren. Die Sparkasse Bergkamen-Bönen gratuliert ganz herzlich und wünscht viel Vergnügen beim Aussuchen!

Unbekannte stehlen am Anemonenweg in Rünthe grauen BMW 320d

Unbekannte Täter haben in der Zeit zwischen Dienstagabend (26.10.2021) und Mittwochabend (27.10.2021) einen grauen BMW

320d entwendet, der vor einem Haus am Anemonenweg in Rünthe geparkt war.

An dem Fahrzeug waren zur Tatzeit die amtlichen Kennzeichen UN-AG 181 angebracht.

Wer kann Angaben zum Diebstahl oder Verbleib des BMW machen? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Jubilare der IG BCE Oberaden erhalten als Geschenk ein Modell des Schachts 2 Haus Aden



Das Foto zeigt mit dem Modell des Schachts 2 Klaus Petschke

mit der Markennummer 1096.
Vorsitzender der Ortsgruppe Volker Wagner links und stellv. Willi Null rechts übergaben für 65 Jahre Treue zur Gewerkschaft das Geschenk.

Die IG BCE Ortsgruppe Oberaden ehrt in diesem Jahr ihre Jubilare für 70, 50, 40 und 25 Jahre gewerkschaftlicher Mitgliedschaft.

„Wir bedauern es sehr, das aus Corana-bedingten Vorgaben eine Zusammenkunft auch im diesem Jahr nicht stattfinden kann. Dennoch sind wir bemüht und der Vorstand hat beschlossen, die Jubilargeschenke zu überreichen und beginnt damit in dieser Woche mit einem persönlichen Besuch zu Hause um ihre Rund 60 Jubilare mit Urkunden und Anerkennung für die Treue zur Gewerkschaft damit zu danken“, erklärt der Vorsitzende Volke Wagner.

Es ist für die Ortsgruppe gelebte Tradition auch die 65-jährigen Mitgliedschaft zu ehren die normaler weise von der IGBCE nicht vorgesehen sind. Daher hat sich der Vorstand hierzu ein besonderes Präsent einfallen lassen, das nicht nur die Treue zum Bergbau unterstreicht, sondern auch der Erinnerungskultur der ehemaligen Landmarke und Identifikation vieler Menschen in Bergkamen symbolisiert. Das Modell von dem Abgerissenen Schacht 2 Haus Aden, den nicht nur Bergleute schmerzlich vermissen und zur Adventszeit wo der echte Förderturm besonders strahlte, soll nun das Modell einen schönen Platz bei den Jubilaren finden.

Verschiebung der Abfuhrtage wegen des Feiertags Allerheiligen

Aufgrund des Feiertages am 01. November 2021 verschieben sich die Abfuhrtage für Restmüll und Wertstofftonne jeweils um einen Tag nach hinten.

Die Abfuhr erfolgt demnach an folgenden Tagen:

Wochentag	Restmüll	Wertstofftonne
Montag	*Allerheiligen – Keine Müllabfuhr*	
Dienstag	Bezirke 1 und 2	Bezirk 6
Mittwoch	Bezirke 3 und 4	Bezirk 7
Donnerstag	Bezirke 5 und 6	Bezirk 8 + B
Freitag	Bezirke 7 und 8	Bezirk 9
Samstag	Bezirke 9 und 10	Bezirk 10

Der EntsorgungsBetriebBergkamen bittet alle Bürgerinnen und Bürger, diese Verschiebung der Abfuhrtage zu beachten.

Jetzt auf vor-Pandemie-Niveau: Belebung des Arbeitsmarkts setzt sich im gesamten Kreis Unna fort

Im Kreis Unna reduzierte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 560 auf 14.695. Im Vergleich zu Oktober 2020 reduzierte sich die Arbeitslosigkeit um 1.778 (-10,8 Prozent). Die Arbeitslosenquote sank um 0,2 Punkte auf 6,9 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 7,7 Prozent.

„Nach über anderthalb Jahren Corona liegt die Arbeitslosenquote mit einer sechs vor dem Komma in diesem Monat erstmals wieder auf vor-Pandemie-Niveau“, beschreibt Agenturgeschäftsführer Thomas Keyen die aktuelle Lage auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Unna. Grund sei die anhaltende Nachfrage nach Arbeitskräften und der daraus resultierende deutliche Abbau von insbesondere jüngeren Arbeitslosen sowie Langzeitarbeitslosen. Keyen weiter: „Die Region profitiert besonders von der Fachkräftenachfrage in konjunkturunabhängigen Branchen, wie zum Beispiel dem Gesundheitswesen, sowie von Stellenmeldungen aus dem gewerblich-technischen Bereich. Hinzu kommt die wachsende Bereitschaft zur Qualifizierung, die gerade in den letzten Monaten zu vielen Abschlüssen und damit verbesserten Jobchancen geführt hat.“ Für das Jahresende erwartet der

Agenturgeschäftsführer eine generelle Fortsetzung mit leichten witterungsbedingten Eintrübungen.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises
In allen zehn Kommunen des Kreises Unna entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im vergangenen
Monat rückläufig. Den größten Abbau verzeichnete Fröndenberg (-6,9 Prozent bzw. 37 auf 498).
Danach folgen Bönen (-4,4 Prozent bzw. 31 auf 670), Lünen (-4,1 Prozent bzw. 184 auf 4.293),
Selm (-4,1 Prozent bzw. 36 auf 836), Bergkamen (-3,9 Prozent bzw. 88 auf 2.174), Unna (-3,5
Prozent bzw. 67 auf 1.844), Werne (-3,1 Prozent bzw. 26 auf 805), Holzwickede (-2,6 Prozent bzw.
12 auf 444), Schwerte (-2,5 Prozent bzw. 36 auf 1.418) und Kamen (-2,4 Prozent bzw. 43 auf
1.713).

Lichtkunstwerk mit „Jahrmarkt-Atmosphäre“ von Femke Schaap wird Samstag eingeweiht



Das Lichtkunstwerk „VIRTUAL FAIRGROUND“ der Künstlerin Femke Schaap. Foto: Stadt Bergkamen

Das spektakuläre Lichtkunstwerk „VIRTUAL FAIRGROUND“ (so viel wie Virtueller Jahrmarkt“) der niederländischen Künstlerin Femke Schaap am Herbert – Wehner – Platz ist fertig gestellt und wird bereits ab Mittwoch, 27.10., 19 Uhr den Platz in eine einzigartige Atmosphäre tauchen. „Bis zum 22.November 2021 soll VIRTUAL FAIRGROUND gezeigt werden und die Menschen in der Fußgängerzone überraschen und unterhalten“, freuen sich Künstlerin Femke Schaap und Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel.

Die eigentliche Einweihung des bewegten, bunten und quirligen Lichtkunstwerks, das zum Erkunden einlädt, findet zur Nacht der Lichtkunst in der Hellweg Region am Samstag, den 30. Oktober ab 18 Uhr im Rahmen eines kleinen Lichtkunstfestes statt. Femke Schaap wird anwesend sein und ihre Ideen

erläutern und sich mit den Besucherinnen und Besuchern unterhalten. Passend zum Thema Jahrmarkt wird das Drehorgelorchester Dortmund den Abend musikalisch begleiten. Kinder dürfen sich auch mal am Drehorgelspiel probieren, verspricht Drehorgelspieler Friedhelm Hombeck. Natürlich darf das Popcorn beim Jahrmarktbesuch nicht fehlen. Femke Schaap ist eine von neuen Künstlerinen und Künstlern, die eigens zur Nacht der Lichtkunst unter dem Titel „Hellweg meets Niederlande“ temporäre Werke für die Städte Unna, Ahlen, Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Hamm, Lippstadt, Lünen und Soest in der Hellweg Region entwickelt haben.

Um 18.30 startet vom Herbert-Wehner-Platz der Lichtkunst-Bus eine Sonderrundfahrt nach Unna: In der Unnaer Innenstadt erwartet die Mitreisenden der Licht-Parcours „Dutch(De)Light“ (etwa „Niederländisches Vergnügen“) mit Lichtkunstwerken von zehn niederländischen Künstlerinnen und Künstlern, der anlässlich des 20jährigen Bestehens des Internationales Lichtkunstzentrums präsentiert wird. Anschließend besuchen die Gäste die aktuelle Ausstellung „Faszination Licht“ im Lichtkunstmuseum. Für diese Lichtkunstreise sind die Tickets ab sofort erhältlich. Tickets: VVK 20,50 € zzgl. VVK-Gebühr, AK 25,00 €;

(Keine Ermaßigung!)

Veranstalter: HELLWEG – ein LICHTWEG e.V. // www.hellweg-ein-lichtweg.de

Kulturreferat Stadt Bergkamen /www.bergkamen.de/kultr

Gefördert von: Ministerium für Kultur und Wissenschaften des Landes Nordrhein-Westfalen und LWL-Kulturstiftung

Programm Bergkamen – Herbert Wehner Platz – ab 18 Uhr

Vorstellung und Einweihung des temporären Lichtkunstwerks

„Virtual Fairgrund“ von und mit Femke Schaap, NL

Drehorgelorchester Dortmund

Besuch: kostenlos

Geführte Lichtkunstreise mit dem Bus Bergkamen – Unna – Bergkamen, 18.30 Uhr: Treffpunkt: Herbert-Wehner-Platz

Tickets: VVK 20,50 € zzgl. VVK-Gebühr, AK 25,00 €

(Keine Ermaßigung!)

Zentrale Vorverkaufsstelle

i-Punkt im Zentrum für Information und Bildung

Lindenplatz 1, 59423 Unna

Tel.: 02303 10 37 77

E-Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de,

www.unna.de

Offnungszeiten: Di-Fr 10.30-18.30 Uhr; Sa 10.30-14.30 Uhr

Ina Scharrenbach als stellv. CDU-Landesvorsitzende bestätigt



Die Delegierten des CDU-Kreisverbands Unna beim Landesparteitag in Bielefeld. Foto: Johannes Ferstl

Mit 13 Delegierten war der CDU Kreisverband Unna am vergangenen Samstag, 23. Oktober, beim Landesparteitag in Ostwestfalen vollzählig vertreten. In der Stadthalle Bielefeld wurde NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst mit einem hervorragenden Ergebnis von 98,3 % zum neuen Landesvorsitzenden gewählt.

Die Christdemokraten aus dem Kreis Unna schickten Heimatministerin Ina Scharrenbach für die Position der stellvertretenden Landesvorsitzenden ins Rennen. Sie erzielte mit 89,8 Prozent nach Innenminister Herbert Reul das zweitbeste Ergebnis bei der Wahl der fünf Stellvertreter. Heinrich Böckelühr wurde als Beisitzer im Landesvorstand bestätigt.

Marco Morten Pufke, CDU-Kreisvorsitzender, blickt zufrieden auf den Landesparteitag zurück: „Es freut mich sehr, dass wir mit Ina Scharrenbach weiter eine stellvertretende Landesvorsitzende in unseren Reihen haben. Ich habe bei den rund 660 Delegierten am Samstag eine Geschlossenheit erlebt,

die Mut macht. Es ist ganz klar: Wir als CDU wollen die erfolgreiche Arbeit für die Menschen in Nordrhein-Westfalen nach der Landtagswahl im Mai 2022 fortsetzen. Ich denke, dass wir mit unserem jungen Kandidatenteam gute Aussichten haben.“

Für die CDU treten bei der Landtagswahl an: Ina Scharrenbach (45 J., Kamen) im Nordkreis, Torsten Goetz (33 J., Bönen) im Mittelkreis und in Hamm-Herringen sowie Marcal Zilian (22 J., Holzwickede) im Südkreis

---

WFG organisiert IT-Bootcamp zur Berufsorientierung: Schüler*innen und Unternehmen begeister



13 Jugendliche und IT-Berater der Brockhaus AG tauschten sich im Rahmen der Veranstaltung aus. Foto: WFG

Eine Woche geballtes Wissen rund um die Arbeitswelt der IT und Digitalisierung: Dies versprach das IT-Bootcamp, zu dem die Wirtschaftsförderung Kreis Unna (WFG) und die Fachhochschule Dortmund (FH Dortmund) Oberstufenschüler*innen in den Herbstferien in das User Innovation Center (UIC) der FH eingeladen hatten.

Auf die 13 Jugendlichen aus dem Kreis Unna wartete ein intensives Mitmach-Programm: Denn an jedem Tag des fünftägigen Bootcamps ging es um ein anderes Thema aus der IT-Welt. Internet und Cloud, Softwarelösungen oder Videospielentwicklung: Das theoretisch Gelernte wurde immer auch mit einem praktischen Teil abgeschlossen.

Die Nachwuchskräfte von Morgen erhielten zudem spannende Einblicke in den Berufsalltag bei der Tarox AG und der BROCKHAUS AG aus Lünen sowie bei der StratOz GmbH und der Snakebyte distribution GmbH aus Schwerte.

„Ziel des IT-Bootcamps ist es, den Schülerinnen und Schülern neben theoretischen Inhalten vor allem auch viele praktische

Erfahrungen mit an die Hand zu geben. Deswegen ist das IT-Bootcamp interaktiv aufgebaut, z. B. durch die Einbindung von Team-Challenges und Feedbackrunden oder auch das Zocken an der Playstation“, erklärt Lisa Rubbert, die das IT-Bootcamp bei der WFG Kreis Unna organisiert hat. „Da die Veranstaltung auch einen echten Mehrwert für die teilnehmenden Unternehmen hatte, die beim Bootcamp erste Kontakte zu den Fachkräften von Morgen knüpften, ist eine Wiederholung geplant“, so Rubbert abschließend.

Die Jugendlichen waren begeistert und verabschiedeten Prof. Nhiem Lu, Vertretungsprofessor für Informatik und Digitalisierung an der FH Dortmund und Leiter des IT-Bootcamps, mit stehenden Ovationen. „Die Woche hat wirklich extrem Spaß gemacht und mir sehr weitergeholfen, was meine Berufs- bzw. meine Studienwahl angeht“, zog beispielsweise ein Schüler Bilanz.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Projektes „Wissen schafft Erfolg“ statt. Dieses wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes NRW gefördert.

„Gewalt kommt nicht ins Netz“: Kreisweite Kampagne



Eins von mehreren tausend Obst- und Gemüsenetzen. Foto Anita Lehrke Kreis Unna

Als außergewöhnliches Zeichen im Rahmen der landesweiten Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen anlässlich des 25. November (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen), stellen die Gleichstellungsbeauftragten und das Frauenforum im Kreis Unna gemeinsam mit den Bürgermeister*innen der zehn Kommunen, Landrat Mario Löhr und den Sparkassen im Kreis Unna ihre Kampagne „Gewalt kommt nicht ins Netz“ vor.

Psychisch, sexualisiert, körperlich und längst auch digital: Gewalt stellt immer eine Verletzung der körperlichen und seelischen Integrität dar, verletzt Menschen- und Grundrechte. Die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna wollen das Thema in Kooperation mit dem Runden Tisch gegen häusliche Gewalt im Kreis Unna stärker in das Zentrum der öffentlichen Wahrnehmung rücken und gezielt auf örtliche Schutz- und Unterstützungsangebote aufmerksam machen.

Obst- und Gemüsenetz
So steht groß „Gewalt kommt nicht ins Netz“ auf den wiederverwendbaren Obst- und Gemüsenetzen, die als mehrere tausend Give-Aways zum Kampagnenstart am Mittwoch, 27. Oktober im Kreisgebiet ausgegeben werden. Ebenso ist die Nummer des bundesweiten Hilfetelefons „Gewalt gegen Frauen“ auf den Beuteln zu finden. Wichtige finanzielle Hilfestellung leisteten die Sparkassen im Kreis Unna, sowie das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW, die die solidarische Aktion der Gleichstellungsbeauftragten entsprechend unterstützen. PK | PKU

Rekord bei „Mit dem Rad zur Arbeit“: Strampeln für das Klima



Die Radler der Stadt Bergkamen erzielten ein Rekordergebnis.

Für ein Rekordergebnis sorgten kürzlich 59 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bergkamen. Gemeinsam legten sie innerhalb von vier Monaten mehr als 17.800 km per Rad zurück – so viel wie nie zuvor in der 16-jährigen Geschichte der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Als Zeichen seiner Anerkennung für diese außergewöhnliche Leistung hat ihnen Bürgermeister Bernd Schäfer jetzt im Rahmen einer kleinen Feierstunde gedankt.

„Die Radlerinnen und Radler haben sich nicht nur für ihre eigene Gesundheit eingesetzt, sondern auch für das Klima“, betont Schäfer. Das lässt sich mit Zahlen belegen. Denn der zeitweise Verzicht auf das Auto ergibt bei einem angenommenen durchschnittlichen Benzinverbrauch von 8 Litern auf 100 km eine Einsparung von rund 3,3 Tonnen Kohlendioxid – und auf diese Weise einen erfreulichen Beitrag zum Umweltschutz. Besonders stolz darf Bianca Kretschmer sein. Mit 3.370 km hat sie zum wiederholten Mal die stärkste Einzelleistung geschafft.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bergkamen beteiligen sich bereits seit 2005 an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Stand dabei zunächst die Gesundheit im Vordergrund, sind Vorsorge und Nachhaltigkeit heute gleichberechtigte Anliegen. Ziel ist es, von Anfang Mai bis Ende August an mindestens 20 Tagen das Fahrrad für den Arbeitsweg zu nutzen – entweder einzeln oder als Mitglied eines Teams. In diesem Jahr beteiligten sich bundesweit mehr als 250.000 Personen, die zusammen fast 7.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart haben.